

**Hochschule für Musik und Tanz Köln -
Hochschulbibliothek**

Aus der Zauberflöte

Mozart, Wolfgang Amadeus

Bonn, [1793]

No 21. Finale. Andante.

[urn:nbn:de:hbz:kn38-11468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:kn38-11468)

R 1082

102.

Nº 21.

Andante.

Finale.

1ter 2ter KNABE.
Bald prangt den Morgen zu ver_kun_den, die Sonn auf goldner Bahn — Bald soll der Aberglaube

3ter KNABE.
Bald

schwinden; Bald fliegt der wei_ße Mann. — O hol_de Ruhe steig hernie_der, kehr in der Menschen Herzen wie_der; Dann

schwinden; Bald fliegt der wei_ße Mann. — O

1ter KNABE.
ist die Erd ein Himmelreich, und Sterbliche den Göt_tern gleich, und Sterbliche den Göt_tern gleich. — Doch

ist die Erd

ff.

4.

fehlt, Verzweiflung quält Pa-minen! Sie ist von Sinnen! Sie quält verschmähter Liebe Leiden.

2 & 3^{te} KNABE

Wo ist sie denn? Sie quält verschmähter Lie-be Leiden. Laßt uns der

mf. *p.*

Laßt uns der Armen Trost berei-ten! Fürwahr, ihr Schick-fal geht uns nah! O wa- - - re nur ihr Jüngling

Ar-men Trost be- - rei-ten! Fürwahr, ihr Schick-fal geht uns nah. O ware nur ihr Jüngling

mf. *p.*

da. Sie kommt, Laßt uns beiseite gehn, da mit wir, was sie mache, sehen da mit, da mit wir, was sie mache,

3^{te} D: 2^{te} D: 2 & 3^{te} D:

da. | Sie kömmt | Sie kömmt, | Laßt damit wir, was sie mache, sehen da mit wir, was sie mache, Was

V. S.

Bibliot
der
Hochschule für A

R 10

PAMINA. (halb wahnwitzig, mit einem Dolch in der Hand)

fehn. | Du al-fo bist mein Bräutigam? durch dich vollend' ich meinen Gram. — Welch dunkle Wor-te. 1 & 2ter K. 3ter K. Welch dunkle

sprach sie da? Die Arme ist dem Wahnsinn nah. Die Arme ist dem Wahnsinn nah. Geduld mein Trauter ich bin dein, bald werden Worte sprach sie da? Die Arme ist dem Wahnsinn nah. PAMINA. mf. f.

wir, bald werden wir vermählet sein, bald werden wir Ver-mäh-let sein, Wahnsinn tobt ihr im Ge-hirne; 1 & 2ter K. 3ter K. Wahnsinn tobt ihr im Ge-hirne; f. 4.

PAMINA. 105.

Selbstmord steht auf ihrer Stir-ne. (zu Pamina) Hol — des Mäd — chen, fieh uns an. Sterben

Selbstmord steht auf ihrer Stir-ne. Hol — des Mäd — chen, fieh uns an.

(auf den Dolch zeugend)

will ich, weil der Mann, den ich nimmermehr kann hassen, fei — ne Traute kann ver — lassen. Diesgab meine Mutter

mir. 1. & 2. tr. K: Lieber durch dies Eifen sterben als durch Lie — bes — gram verderben. Mutter

3. tr. K: Selbstmord strafet Gott an dir.

Selbstmord strafet Gott an dir.

V. S.

Mutter! durch dich leide ich, und dein Fluch verfolget mich. I & 2^{te} Kn: Mädchen, willst du mit uns
3^{te} Kn: Mädchen, = = = =

PAMINA
geh! Ha! des Jammers Maas ist voll! fal-scher Jüngling, le-be wohl! Sieh, Pa-

(will sich erstechen.) I & 2^{te} Kn: halten ihr den Arm.
mi - - - na stirbt durch dich; die - ses Ei - sen töd - te mich. Ha Unglückli - che, halt
3^{te} Kn: Ha = = = =

4.

107.

Allegro. ein! sollte dies dein Jüngling sehen, würde er vor Gram ver-

ein! sollte dies

Allegro. *p.* *f.* *p.* *f.* *p.*

PAMINA.

gehen; denn er liebet dich allein. Was? er fühlte Gegenliebe, und verbarg mir seine Triebe, wandte

gehen;

fein Gesicht von mir? warum sprach er nicht mit mir? — Dieses

1. & 2. Kn:

3. Kn:

Dieses

4.

V. S.

mus-sen wir verschweigen, doch wir wol-len dir ihn zeigen, und du wirst mit Staunen sehn dafs er
mus-sen
dir sein Herz geweiht, und den Tod für dich nicht scheut, Komm' wir
führt mich hin, ich möcht ihn sehn, führt mich hin, ich möcht' ihn
wol-len zu ihm gehn, Komm' wir wol-len zu ihm gehn,
wol-len
4.

feh'n, ich mögt ihn feh'n, ich mögt ihn feh'n, ich mögt ihn feh'n. Zwei Her - zen, die von Lie - be

komm wir wol - len zu ihm geh'n Zwei Her - zen, die von Lie - be

komm Zwei Her - zen, die von Lie - be

mf

brennen, kann Men - schen ohnmacht nie - mahls trennen. verloren ist der Feinde

brennen, kann Men - schen ohnmacht nie - mahls trennen. Die

brennen, kann Men - schen ohnmacht nie - mahls trennen. Ver -

mf

V.S.

die Got - ter schüt - zen fie, schüt - zen fie, schüt - zen fie.
 Got - ter selb - sten schüt - zen fie, schüt - zen fie, schüt - zen fie.
 Got - ter

The musical score for the first system consists of four staves. The top three staves are for voices (Soprano, Alto, and Tenor) and the bottom staff is for the basso continuo. The lyrics are in German and are written below the vocal staves. The music is in a minor key, indicated by two flats in the key signature. The tempo is marked with a common time signature (C). The dynamics include *f.* (forte) and *p.* (piano).

The second system of the musical score continues the composition. It features four staves. The top three staves are empty, likely for vocalists who have finished their part. The bottom staff continues the basso continuo line. The music is in a minor key, indicated by two flats in the key signature. The tempo is marked with a common time signature (C). The dynamics include *f.* (forte) and *p.* (piano).

112. Adagio.

2. geharnischte Männer.

Der welcher wandert diese Strafe voll Beschwer

Der

den,

wird rein durch Feuer, Wasser, Luft und Er =

den,

wird

den; Wenn er des Todes Schrecken überwinden

den;

kann, schwingt er sich aus der Erde Himmel an.

kann,

Er leuch-tet wird er dann im Stan-de sein,

Er leuch-tet

4.

V. S.

rich den Myrte-ri-en der I-fis ganz zu weihn.

TAMINO.

Mich schreckt kein Tod, als Mann zu handeln, — den Weg der Tu gend fort zu wandeln.

PAMINA.

Tamino,

Schließt mir des Schreck-ens Pfor-ten auf, ich wage froh den kuh-nen Lauf.

fz. *fz.* *f.* *p.*

TAMINO.

halt, ich muß dich geh'n. Was hör ich? Pa-mi-nens Stimme?

Wohl mir, nun

2. geharnischte Männer:

Ja, ja, das ist Pa-minens Stimme. Wohl dir, nun

kannst mit mir geh'n, nun trennet uns kein Schicksal mehr,

wenn auch der Tod be-schieden war,

wenn auch der Tod be-

kannst mit dir geh'n, nun trennet euch kein Schicksal mehr,

wenn auch der Tod be-schieden war,

wenn auch der Tod be-

schieden war. Ist mir erlaubt mit ihr zu sprechen?

Welch

schieden war.

Es ist erlaubt mit ihr zu sprechen.

V. S.

Glück, wenn wir uns wieder seh'n, froh Hand in Hand in Tempel geh'n. Ein Weib, das Nacht und
 Welch Glück, wenn wir euch wie-der seh'n, froh Hand in Hand in Tem-pel geh'n. Ein Weib, das

p. *fp.* *fp.*

Tod nicht scheut, ist wür-dig, und wird ein-ge-weiht, ist wür-dig,
 Nacht und Tod nicht scheut, ist wür-dig, und wird ein-ge-weiht, ist wür-dig,

fp. *f.* *p.*

und wird ein-ge-weiht.
 und wird ein-ge-weiht.

4.

PAMINA. TAMINO.

Ta — mi — no mein! o welch ein Glück! | Pa — mi — na mein! o welch ein Glück!

Andante. *p.*

PAMINA.

Hier find die Schreckenspforten, die Noth und Tod mir draun. | Ich werde al — ler Or — ten an

dei — ner Sei — te feyn. Ich felb — sten führe dich, die Lie — be leite mich! Sie mag den Weg mit Rosen

streun, weil Rosen stets bei Dornen feyn. Spiel du die Zau — ber — flö — te an, Sie schü — tze

V. S.

4.

34

uns auf un- rer Bahn: es schnitt in ein- er Zauber- stun- de mein Vater sie aus tief- sten Grunde der

taufendjährigen Eiche aus, bei Blitz und Don- ner Sturm und Braus. Nun komm und spiel die Flöte an; sie leite

uns auf grau- fer Bahn. Wir wan- deln durch des To- nes Macht froh

TAMINO. Wir wan- deln durch des To- nes Macht froh

2 geh: Männer. Ihr wan- delt durch des To- nes Macht

119

durch des To - des duf - tre Nacht. Wir wan - deln durch des To - nes

durch des To - des duf - tre Nacht. Wir wan - deln durch des To nes

froh durch des To - des duf - tre Nacht. Ihr wan - delt durch des To nes

Macht froh durch des To - des duf - tre Nacht, duf - tre Nacht, duf - tre Nacht.

Macht froh durch des To - des duf - tre Nacht, duf - tre Nacht, duf - tre Nacht.

Macht froh durch des To - des duf - tre Nacht, duf - tre Nacht, duf - tre Nacht.

mf *p* *mf* *p*

4

V. S.

120. Marsch.

Adagio.

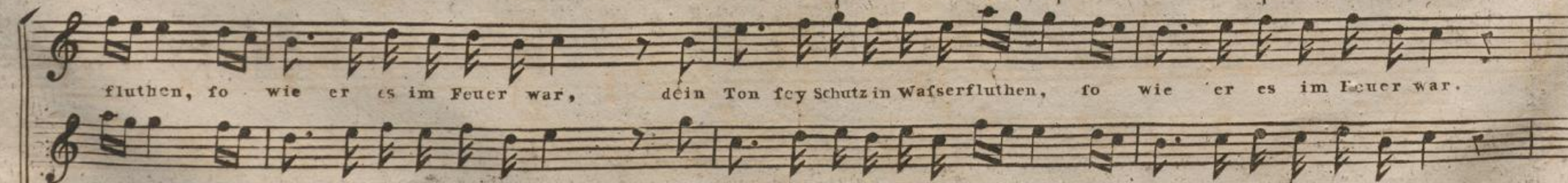


PAMINA.

TAMINO.

Wir wandelten durch Feuergluthen, bekämpften muthig die Gefahr. Dein Ton sei Schutz in Wasser

Wir wandelten



fluthen, so wie er es im Feuer war, dein Ton sey Schutz in Wasserfluthen, so wie er es im Feuer war.

